

Daniel Raemy
Markus Eberhard
Elisabeth Schweizer (Hrsg.)

Heilpädagogik im Wandel der Zeit

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	15
Andreas Schindler Die Entwicklung der Schweizerischen Heilpädagogischen Gesellschaft seit 1889 – Antworten auf Zeitfragen aus der Sicht einer Institution	17
Retrospektive	
<hr/>	
Fritz Schneeberger Entwicklungen der Heilpädagogik in der Schweiz	39
Albrik Lüthy Einflüsse der Invalidenversicherung auf die heilpädagogischen Arbeitsfelder	55
Heinz Bach Einfluss der schweizerischen Heilpädagogik auf den deutschsprachigen europäischen Raum	59
 <i>Pioniere erzählen ...</i>	
Ulrich Aebi Die Früherziehung - Frühförderung des behinderten Kleinkindes	67

Heinrich Bär Erinnerungen an zwei bedeutende Persönlichkeiten: Prof. Dr. Heinrich Hanselmann und Dir. Heinrich Plüter	69
Ernst Bauer Über die Entstehung der heilpädagogischen Frühberatung	72
Verena Bochsler "Wenn ein Kind geistig behindert geboren wird, geraten die Eltern unter die Berater, wie unter die Wölfe..."	74
August Bohny Strukturierung der Heilpädagogik aus der Erfahrung der letzten fünf Jahrzehnte	75
Peider Cantieni Die Churer Abschlussklassen – Leben lernen	77
Maria Egg-Benes Vom "Bildungsunfähigen" zum Sonderschüler	79
Armin Gugelmann Von der SHG zur SHG: Namensänderung = Zieländerung?	82
Stephanie Hegi Wandel – Entwicklung – Erfahrungen	84
Willi Hübscher Entstehung und Aufbau des Lehrmittelverlags der SHG	86
Willi Hübscher Heilpädagogische Entwicklungen im Aargau	88
Hellmut Klimm Der Beitrag zur Heilpädagogik aus anthroposophischer Richtung	91
Lina Kunz Eine Idee setzt sich durch	92
Jakob Lutz Beginn der Zusammenarbeit von Heilpädagogik und Kinderpsychiatrie in Zürich	94
Fritz Nüscheler Werkstätten für Behinderte. Entwicklung – Terminologie – Tendenzen	95

Silvio Oppler Werkstuben und Wohnheime in Basel: ein besonderes Modell	97
Paul Raemy-Pürro Vom Waisenhaus zum Erziehungsheim	98
Luise Rossier-Benes Entstehungsgeschichte der Lehrmittel für Hilfsschulen	101
Paul Sonderegger Von der gemeinnützigen "Anstalt für Geistesschwache" zum neuzeitlichen IV-Sonderschulheim	103

Gegenwart

Seminare

Früherziehung

Franziska Grob/Margrith Lin Frühförderung aus systemorientierter Sicht. Erfahrungen einer Beratungsstelle für den Kleinkind- und Vorschulbereich	111
Erica Braun Früherziehung im Gruppenunterricht mit vier geistig schwer mehrfachbehinderten Kindergartenkindern	116
Ruth Eymann Heilpädagogischer Kindergarten: Vom Fingerspiel zum Puppenspiel. Anregungen aus der Praxis	117

Sonderschulung

Peter Osterwalder Psychomotorische Erziehung im Eingangsbereich der Sonderklassen und in der Einschulungsklasse	121
Siegfried Kubale Computerunterstütztes Lernen für Behinderte	124

Gabriel Sturny-Bossart Merkmale heutiger Sonderschulung in der Schweiz	128
Hugo Neuhaus-Gétaz Förderung des Arbeits- und Sozialverhaltens bei lernschwachen Jugendlichen	130
Die Schulung von Schülern mit Schulschwierigkeiten – Organisationsformen im Wandel	
Armin Gugelmann Heilpädagogik und Schulorganisation	135
Beat Burgener Pädagogische Schülerhilfe – ein Schulmodell zur Förderung lernbehinderter Kinder in ländlichen Gebieten – Erläuterungen am Beispiel Oberwallis	137
Arnold Wyrsh Das Modell des Schulischen Heilpädagogen (SHP) in der Innerschweiz	140
Peter Hegi Die verrückte Klasse – Ein Video-Projekt mit Carmen, Irka, Myriam und Rolla	145
Joseph Hildbrand Die Versuchsmodelle im Sonderklassenwesen des Kantons Zürich: Auf dem Weg zu einer integrationsfähigeren Schule	146
Urs Strasser Der neue Heilpädagoge – Schultherapeut oder Teammitglied?	149
Urs Coradi Heilpädagogik: Anwältin des Verschiedenen? Zum Stellenwert von Heterogenität in der Schule	153
Berufswahlvorbereitung und berufliche Bildung	
Johannes Fankhauser Die Dokumentation im Dienste der beruflichen Eingliederung	157

Arnold Steiner/Walter Niklaus
Berufswahlvorbereitung im Oberwallis 159

Alex Eichmann
Die Berufswahlvorbereitung von Sonderschülern
im Heilpädagogischen Zentrum Johanneum Neu St. Johann 162

Franz Broger
Der Anlehrbereich Johanneum 165

Erwachsene Behinderte

Ursula Dold
Wohnheim und Werkstube:
Lebensfeld für geistigbehinderte Erwachsene 171

Monika Fehlmann/Gabriëlle Fricke
Freizeit-Club und Freizeittreff - Zielsetzungen 172

Manfred Kapitzke/Elisabeth Hofmann/Christine Bleuler
Alternative Formen der Lebensgestaltung
für Menschen mit einer geistigen Behinderung 173

Erwachsenenbildung für Menschen
mit geistiger Behinderung: Anspruch und Wirklichkeit

– Hans Furrer
A) Verhinderte Bildung oder Bildung für Behinderte 176

– Karin Bernath
B) Projekte zur Förderung der Erwachsenenbildung
für Menschen mit geistiger Behinderung in der Schweiz 177

C) Der Erwachsenenbildner für Menschen mit geistiger Behinderung
– Walter Spiess
1. Konzept einer universitären Ausbildung zum Heilpädagogen
(am Beispiel des Heilpädagogischen Institutes der Universität
Freiburg) 177

– Remi Frei
2. Elemente der Ausbildung zum Erwachsenenbildner
für Menschen mit geistiger Behinderung 178

Mehrfachbehinderung

- Therese Musitelli-Trachsel/Rose Iribagiza
Basale Stimulation 179

Moderne Technologien und geistige Behinderung

- Manfred Raun
Förderung Behinderter durch Einsatz von Computern 183

- Ernst Schweinbruber
Der Computer als Hilfsmittel und Arbeitserleichterung
für motorisch- und sehbehinderte Kinder 185

- Margrith Balbi/Dorothea Lage
Technische Kommunikationshilfen für lautsprachbehinderte
Zerebralparetiker: Psycholinguistische, entwicklungspsychologische
und sonderpädagogische Aspekte 188

- André Baechler
Forum über die neuen Technologien
im Dienste der geistig und mehrfach Behinderten 190

Personalausbildung und Forschung

- Thomas Jensen
Ausbildung von Fachpersonal auf anthroposophischer Grundlage 193

- Karl Kirchhofer
Heilpädagogische Beiträge in der Fortbildung der ReligionslehrerInnen 194

- Thomas Hänni
Überlegungen zur Zukunft des Berufsfeldes
und der Ausbildung zum/zur Lehrer/in für Geistigbehinderte (LG) 196

- Ueli Zurschmiede
Vereinigung Personalausbildung für Geistigbehinderte, VPG 199

- Erika Goergen
Strukturen – Entwicklungstendenzen des schweizerischen
Sehbehindertenwesens: Konzeption/Organisation der Fort- und Weiter-
bildung des schweizerischen Fachpersonals im Sehbehindertenwesen 202

Hans Werder
Bereiche, Schwerpunkte und Ergebnisse von Forschungen
des Instituts für Spezielle Pädagogik und Psychologie (ISP)
der Universität Basel 205

Verschiedenes

Regina Müller/Jakob Furrer
Schweizerischer Verband für Behindertensport, SVBS,
und Kommission Sport mit geistig Behinderten, KSGB 207

Hildegard Camenzind
Heilpädagogisches Reiten (HPR) als Lebenshilfe 209

Rudolf Bühlmann
Vom passiven Reizempfänger zum schöpferischen
Informationsverarbeiter - eine Einführung
in den Arbeitsansatz von Reuven Feuerstein 212

Walter Spiess
Bäder, Friktionen, Massagen ...:
Körperorientierte Verfahren in der Heilpädagogik 213

Walter Spiess
"Touch me!" – Die 'neuen' Körpertherapien in der Heilpädagogik 215

Emil Bach
Eltern von geistig Behinderten und Heilpädagogik.
Die Eltern und die Fachleute –
oder wie gestört sind die Beziehungen der Eltern zur Heilpädagogik? 216

Eberhard Kaiser
Heilpädagogische Aspekte der Früherziehung hörgeschädigter Kinder 217

Joannes Bergsma
Die Anwendung der Leier als heilbringender Faktor
in der Entwicklung des behinderten Kindes 219

Antoine P. Daepf
Der "Augenblitz". Ein Beratungs- und Informations-Bus
des schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverbandes 220

Beiträge aus der italienischsprachigen Schweiz

Gianni Ghisla Der pädagogische Betreuungsdienst in der Tessiner Volksschule. Schüler mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten in der Tessiner Volksschule	223
Mauro Martinoni L'Educazione speciale in Ticino	228

Perspektiven

Emil E. Kobi Aussichten einer künftigen Heilpädagogik aufgrund gegenwärtiger Einsichten und Absichten	233
Hermann Siegenthaler Zeitkritische Fragen zur Heilpädagogik vom Standpunkt der Philosophischen Anthropologie	253

Projekte

Elisabeth Hofmann/Gertrud Wülser/Remi Frei/ Bernhard Frei/Vreni Meng/Gabriela Nützi Erwachsenenbildung – für alle!	267
Käthi Bieber/Andrea Burgener Woeffray/Barbara Jeltsch-Schudel/ Beatrice Lang/Susann Möslle-Hüppi/Ines Schlienger Früherziehung ökologisch – Berufliche Identität im Wandel	270
Von der Heilpädagogik zur Sozialtherapie	
– Christine Baumann	
A) Begleitung Seelenpflege bedürftiger Menschen und ihre Persönlichkeitsentfaltung in einem Zeitraum von 35 Jahren	273
– Christoph Bolleter	
B) Wandlung der Heilpädagogik zur Sozialtherapie	274
Dominik Jost/Elisabeth Schweizer-Mäder/Marianne Weber Neuer Mathematikunterricht an Klein- und Sonderklassen: Das neue Mathematiklehrmittel der SHG	276

Jakob Egli/Käthi Hüsey	
Verbesserung der Lebenssituation geistig behinderter Menschen in Psychiatrischen Kliniken der deutschsprachigen Schweiz – ein Projekt der Schweizerischen Heilpädagogischen Gesellschaft (SHG)	279
Alois Bürli	
Perspektiven der Heilpädagogik in der Schweiz	282
Karin Bernath/Patrick Korpès	
Vieillissement des personnes handicapées mentales – quelles perspectives? Alter und geistige Behinderung – eine Herausforderung	285
Gabriel Sturny-Bossart	
Computer in der Sonderschulung: Weitere Schritte	287
FST-LOGIBABA	
Neue Technologien bei Geistig- und Mehrfachbehinderten	290

Anhang

Autorinnen und Autoren	295
------------------------	-----